

...fröhlich...

...aber auch gesund?



Geschlechtsperspektiven in der Medizin - Gesundheits- und fachpolitische Herausforderungen nach Erkenntnissen **...bei Diabetes**

Petra-Maria Schumm-Draeger
Städtisches Klinikum München GmbH
Klinikum München Bogenhausen
Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Angiologie

E-Mail: petra-maria.schumm-draeger@klinikum-muenchen.de

München, 5.Juli 2013

Deutschland = Europameister für Adipositas und Metabolisches Syndrom!



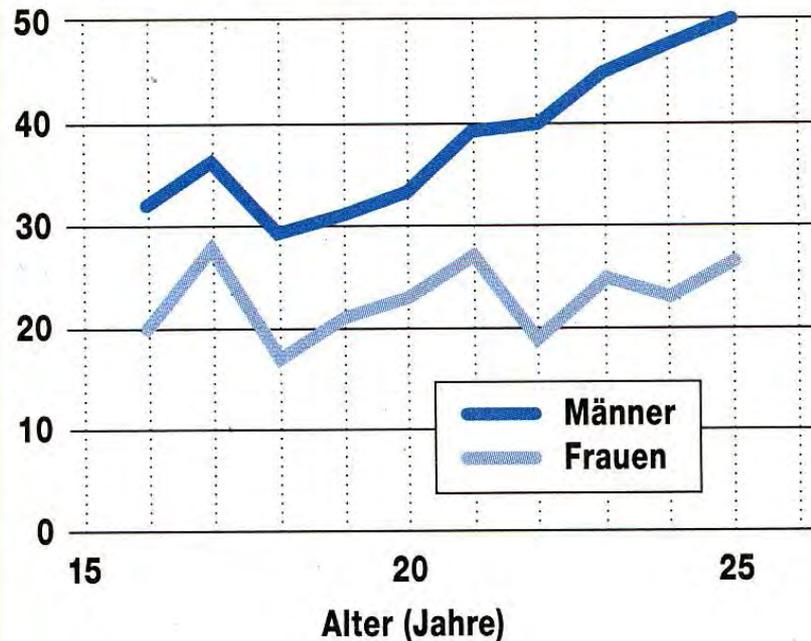
**Übergewicht und Adipositas in
Deutschland:
75 % der Männer
59 % der Frauen**

„Fit-fürs-Leben“-Studie

Übergewichtsprävalenz bei Frauen und Männern in Deutschland (Alter: 16 – 25 Jahre, n = 12.835)

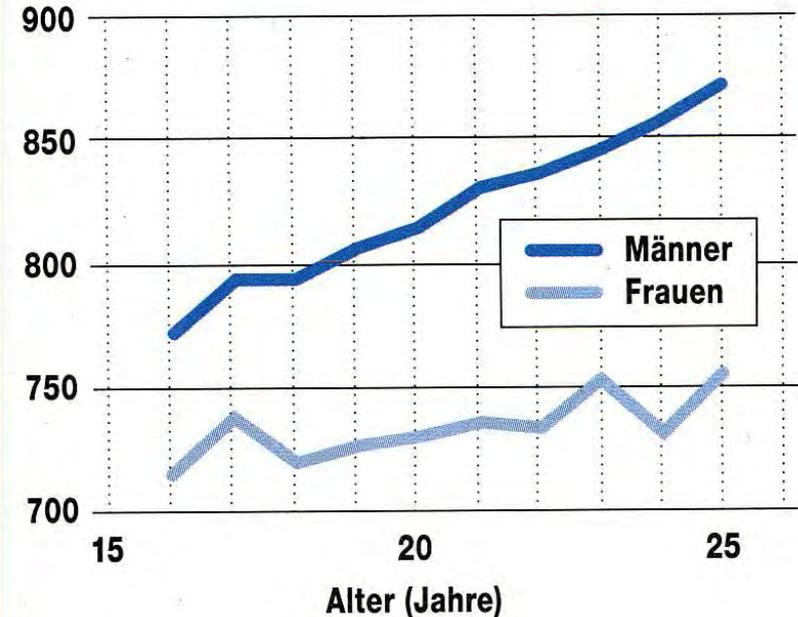
GRAFIK 2

Übergewichtsprävalenz (%)



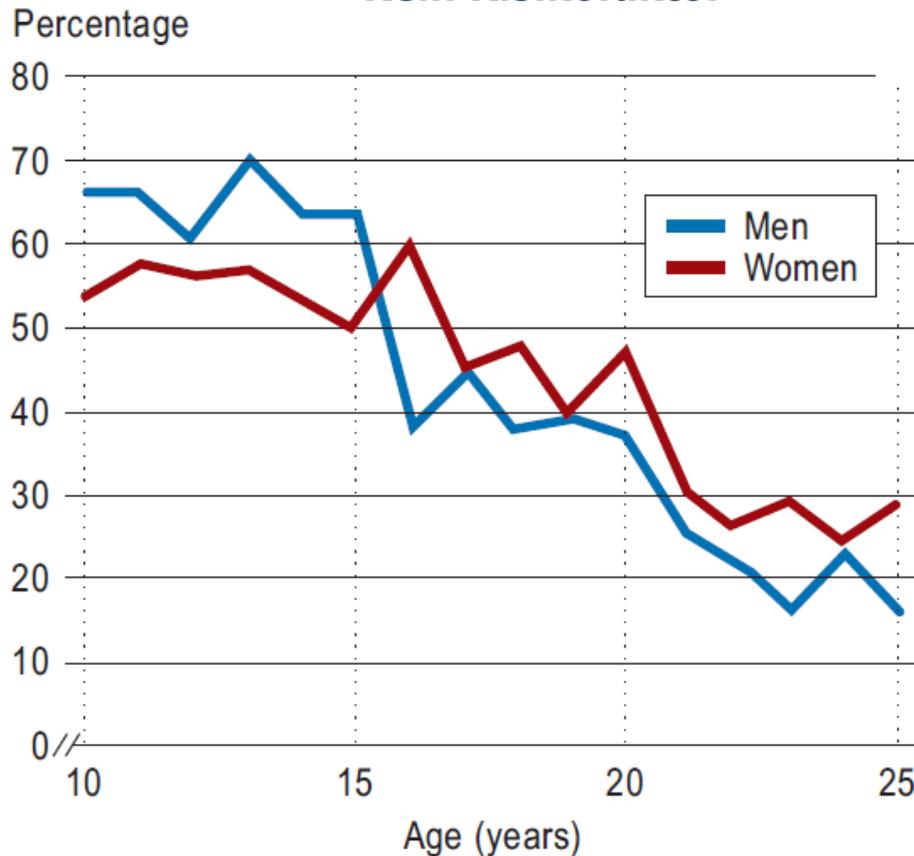
GRAFIK 3

Taillenumfang (mm)

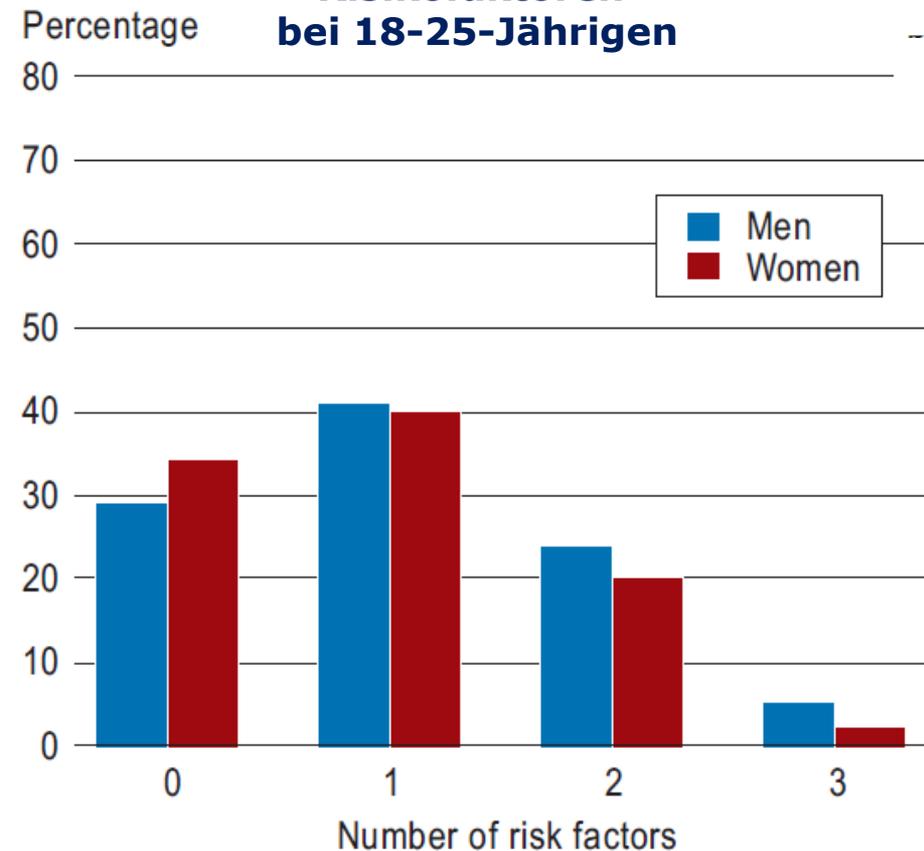


Prozentsatz von Personen \pm Risikofaktoren: Übergewicht, Rauchen, fehlende körperliche Aktivität

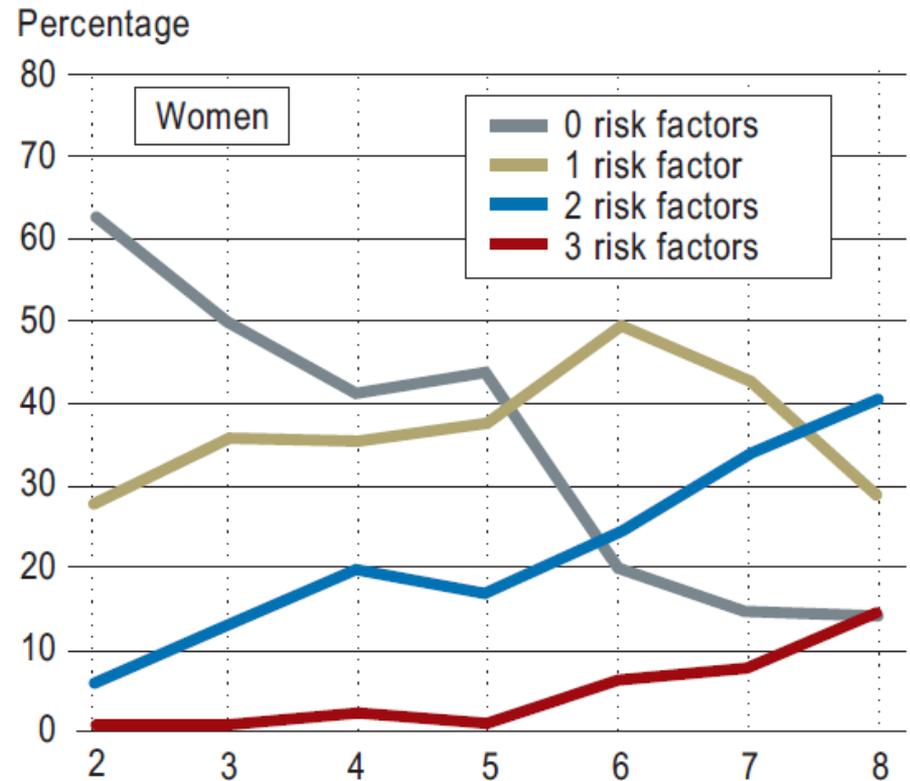
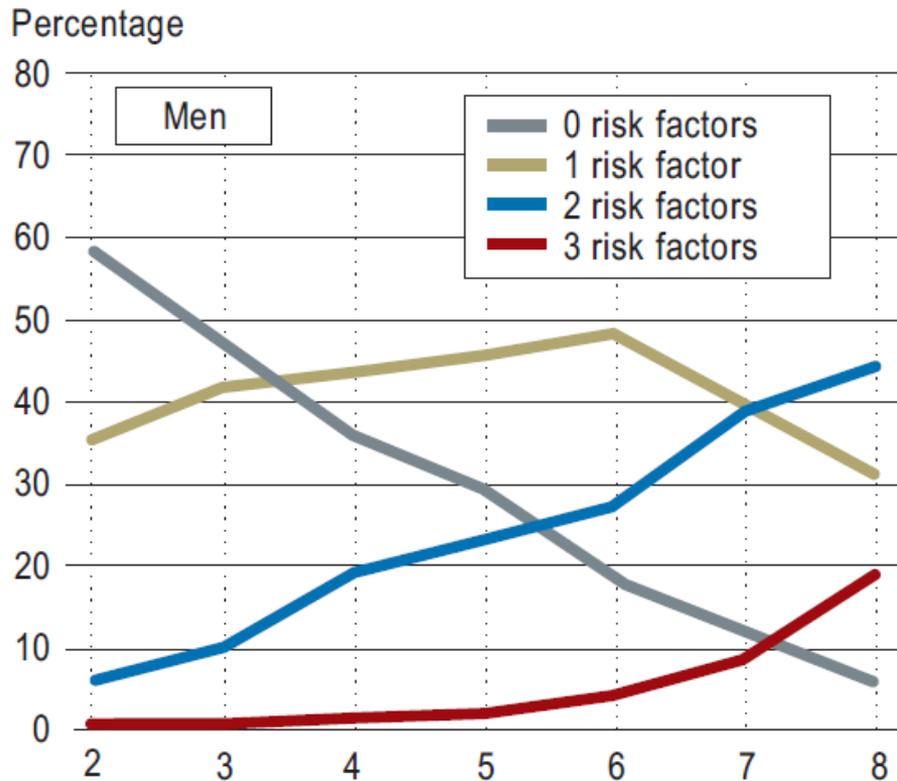
Kein Risikofaktor



Risikofaktoren bei 18-25-Jährigen



Je höher die Zahl der Risikofaktoren, desto geringer die körperliche Leistungsfähigkeit



**Erreichte Leistungspunktzahl aus 1000 Meter-Lauf und Anzahl Klimmzüge
2 = höchste Leistungsgruppe; 8 = niedrigste Leistungsgruppe**



**Übergewicht
ist nicht
nur ein
kosmetisches
Problem!**

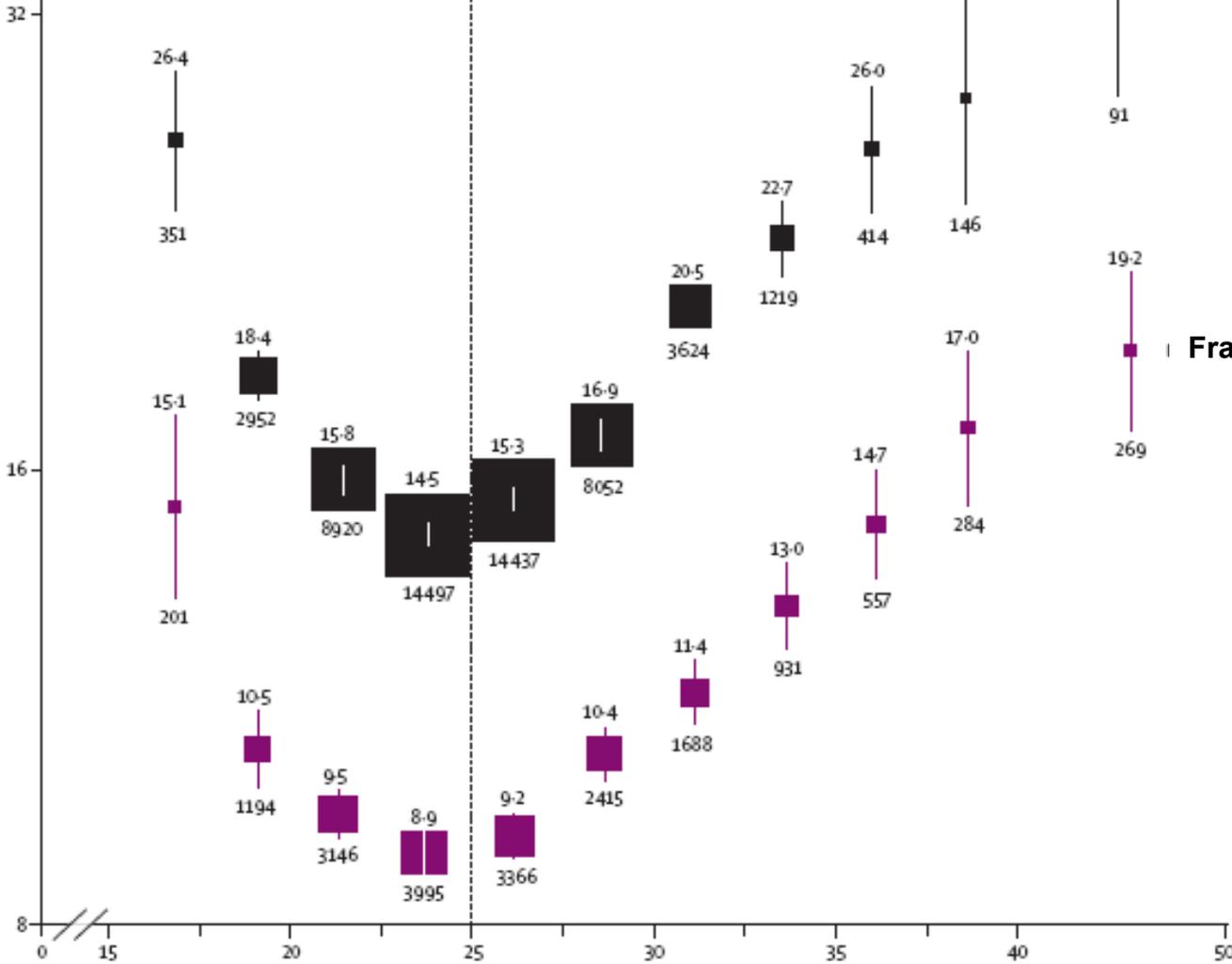
BMI und Mortalität

Männer

Kollaborative Analyse von
57 prospektiven Studien
(894.576 Teilnehmer) für
Body Mass Index (BMI)
und Mortalität

Frauen

Jährliche Todesfälle/1000 Personen (95%-KI)

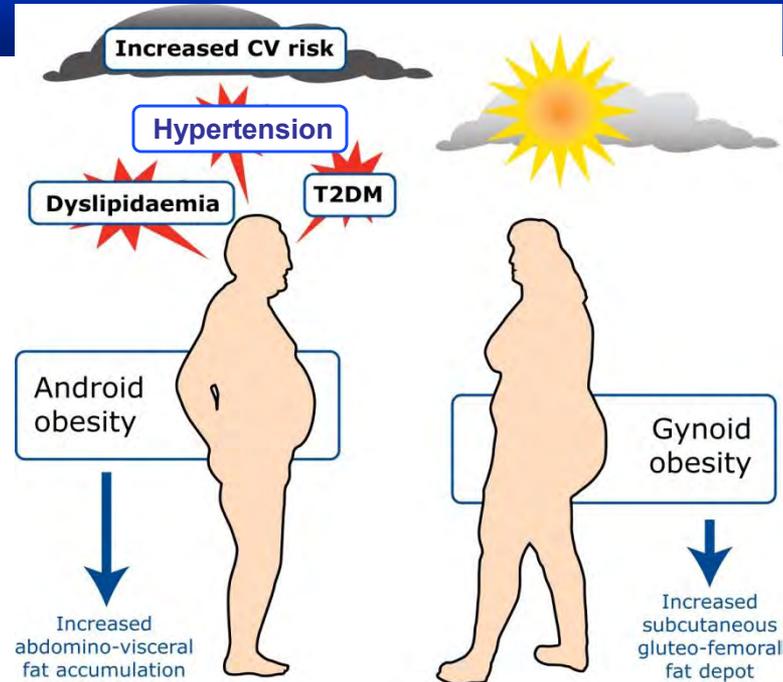


Risikopersonen
Männer
Frauen

Ausgangs-BMI (kg/m²)

Prospective Studies
Collaboration, Lancet 373,
1083-1096, 2009

Körperfett-Verteilung als Indikator metabolischer und kardiovaskulärer Veränderungen



BMI	
18.5–25.0	Normal
25–30	Übergewicht
30–35	Adipositas Klasse 1
35–40	Adipositas Klasse 2
>40	Adipositas Klasse 3

Bauchbetonte Adipositas: Risikofaktor für Herzkreislauf- und Stoffwechselkrankheiten!

„Metabolisches Syndrom“

HerzKreislauf-Risikofaktor	Messgröße‡
Erhöhter Taillenumfang	Männer ≥ 102 cm (> 94 cm) Frauen ≥ 88 cm (> 80 cm) oder BMI ≥ 30 kg/m ²
Erhöhte Triglyzeride	$\geq 1,7$ mmol/l (≥ 150 mg/dl)
Niedriges HDL-Cholesterin	Männer $< 1,04$ mmol/l (< 40 mg/dl) Frauen $< 1,29$ mmol/l (< 50 mg/dl)
Hochdruck	Blutdruck $\geq 130/85$ mmHg
Erhöhter Nüchtern-Zuckerwert	≥ 110 mg/dl (≥ 100 mg/dl/5,6 mmol/l)

‡oder spezifische Behandlung für diese Indikationen

National Cholesterol Education Panel/Adult Treatment Panel III 2005; IDF 2005

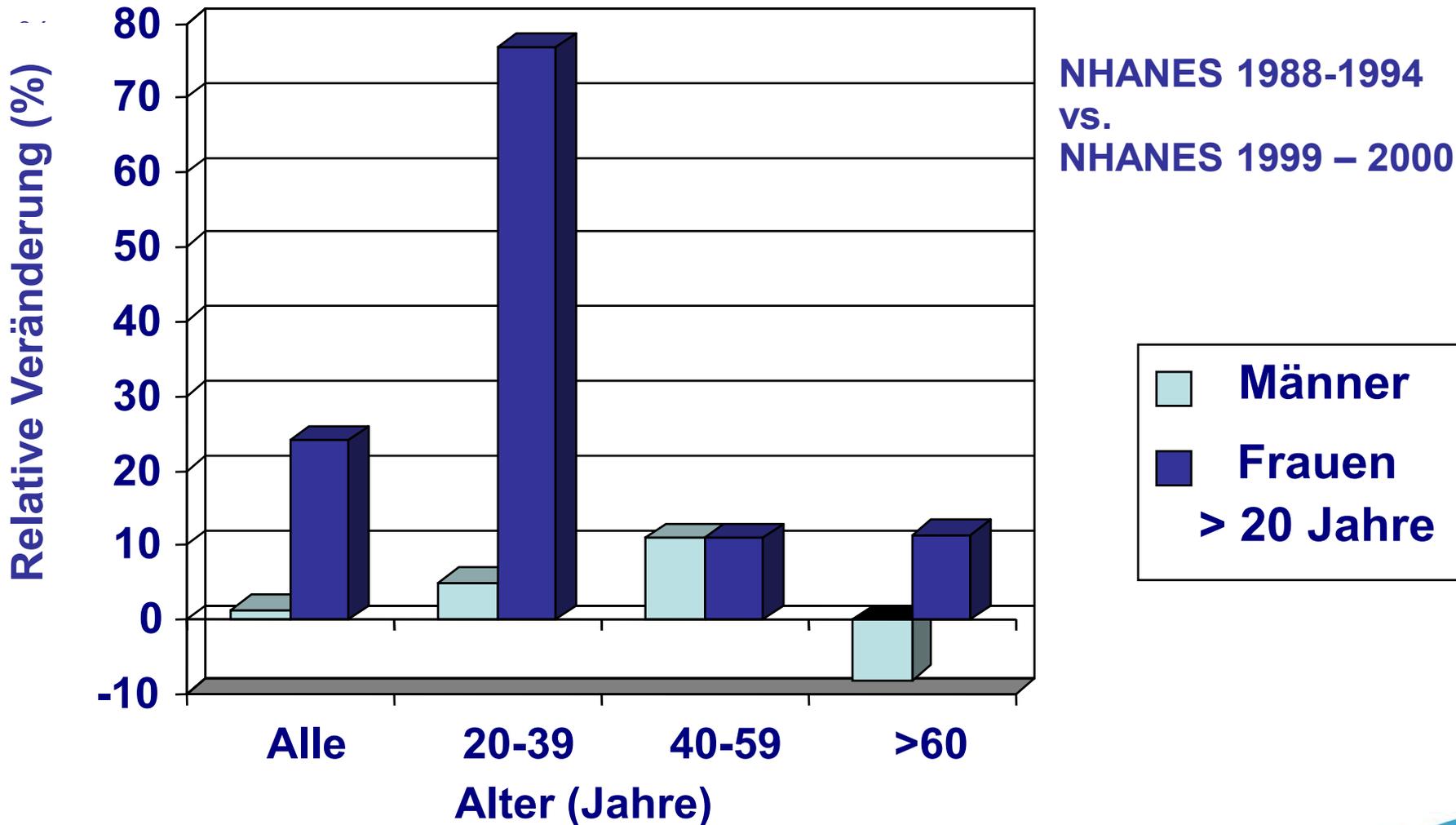
<http://www.cdc.gov/nchs/nhanes>; http://www.idf.org/webdata/docs/Metabolic_syndrome_definition.pdf;

Risikofaktoren und Risikomarker: Metabolisches Syndrom



Herz-Kreislauf-Erkrankungen

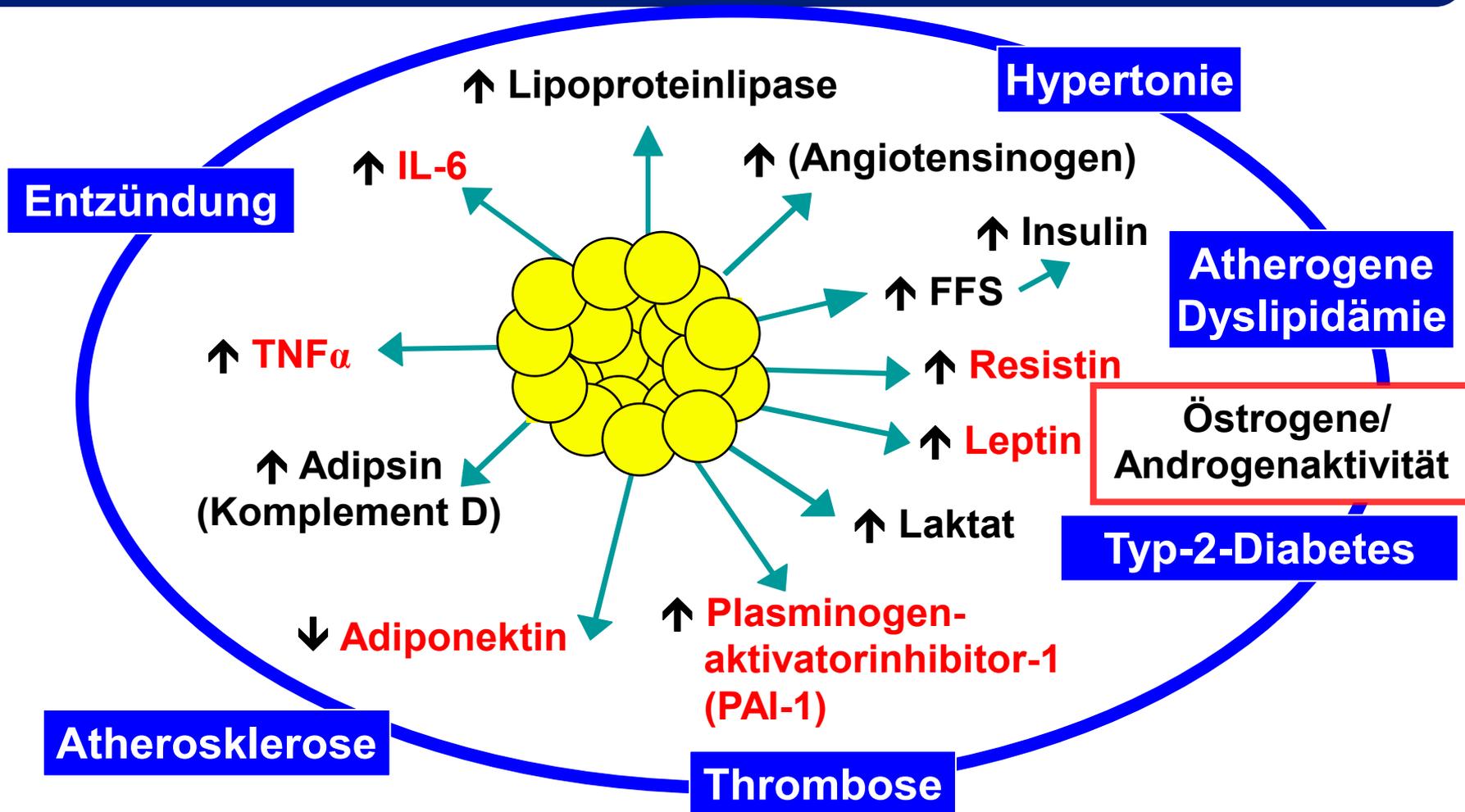
Veränderung der Prävalenz des Metabolischen Syndroms bei Erwachsenen (USA)



Adipositas – metabolisches Syndrom – Typ 2 Diabetes mellitus: Sind Frauen mehr gefährdet?



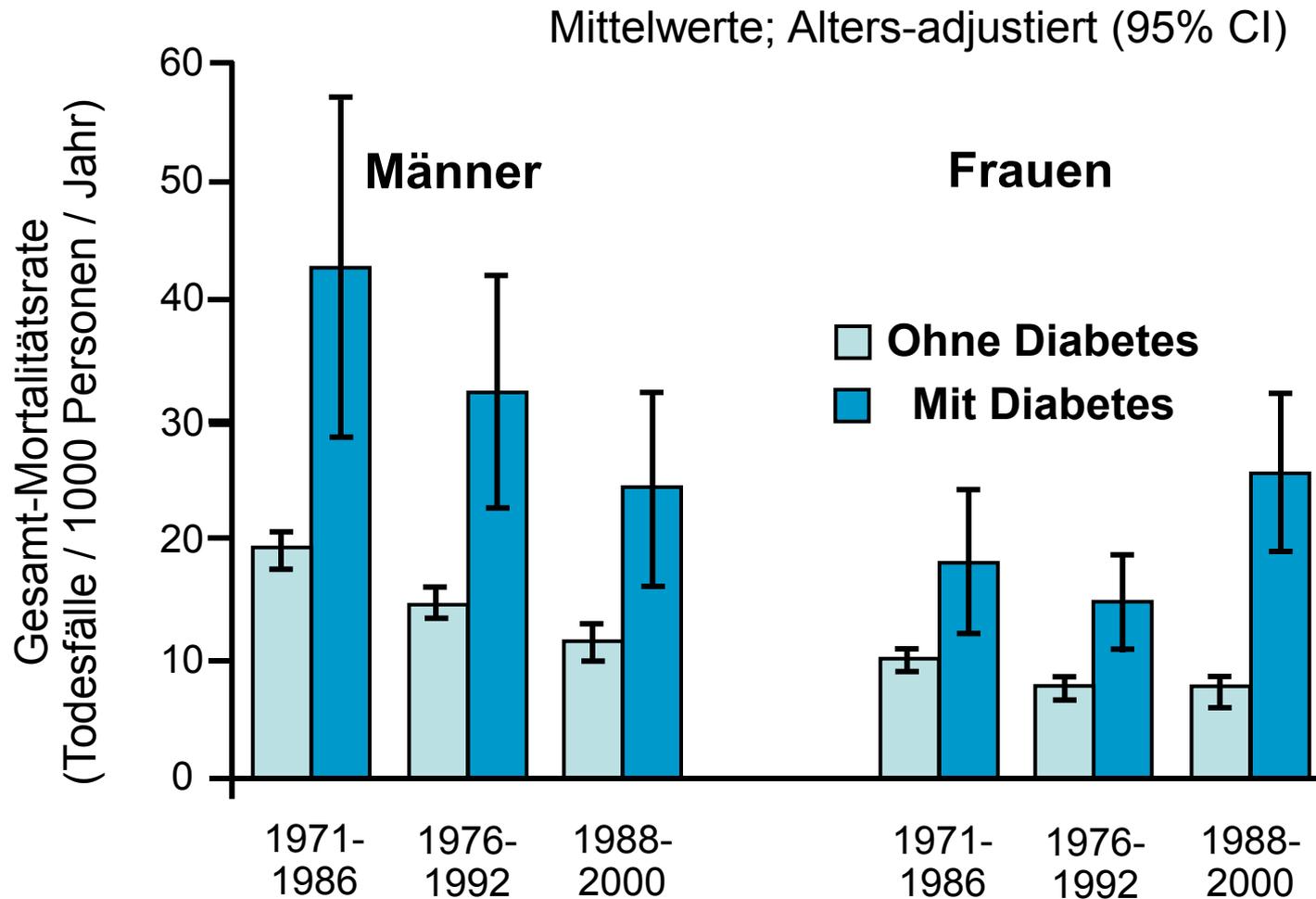
Adipozyten-Botenstoffe und “Risiko-erhöhende “kardiovaskuläre Wirkungen”



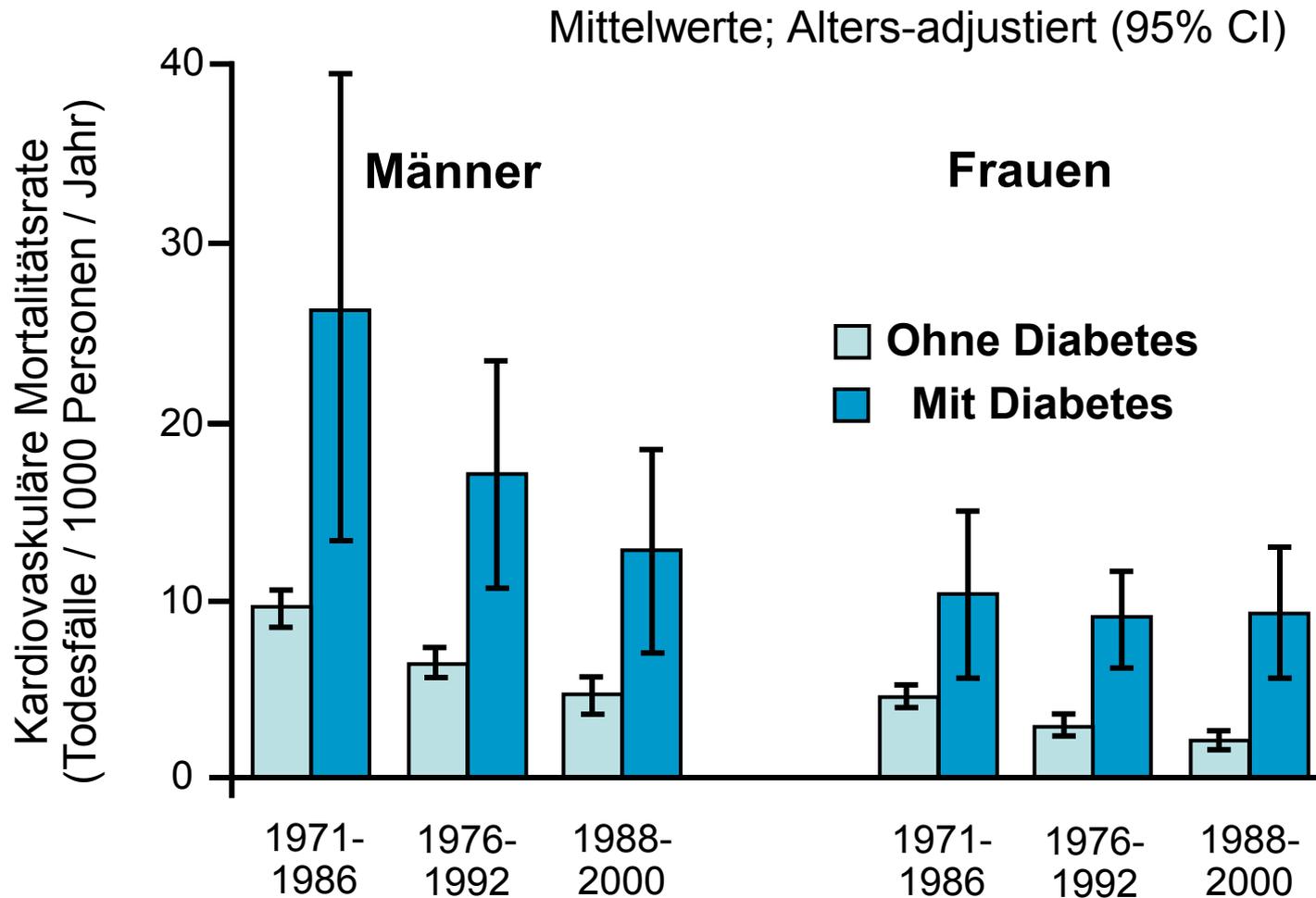
**„Die honigsüße Gefahr“:
Sehr oft erfolgt die Diagnose „Diabetes“ zu spät!**



Gesamt-Mortalität in den USA mit und ohne Diabetes (geschlechtsabhängig)



Kardiovaskuläre Mortalität in den USA mit und ohne Diabetes (geschlechtsabhängig)



Zusammenfassung: Adipositas - Metabolisches Syndrom - Typ 2 Diabetes: Sind Frauen mehr gefährdet?

- **Die Prävalenz von Übergewicht, vor allem mit abdominaler Adipositas bei Frauen steigt seit Jahren kontinuierlich an**
- **Frauen mit Übergewicht und Adipositas haben ein höheres Risiko als Männer, ein metabolisches Syndrom und einen Typ 2 Diabetes zu entwickeln**
- **Geschlechts-spezifische Erkrankungen wie Gestationsdiabetes oder das polyzystische Ovarsyndrom (PCOS) erhöhen das Risiko für Übergewicht, Adipositas, metabolisches Syndrom und Typ 2 Diabetes (auch für Kinder, vor allem Töchter von Müttern mit Gestationsdiabetes!)**
- **Die Prävalenz (relative Veränderung) des metabolischen Syndroms steigt aktuell insbesondere bei jüngeren Frauen (20 – 39 Jahre) an**

Zusammenfassung: Adipositas - Metabolisches Syndrom - Typ 2 Diabetes: Sind Frauen mehr gefährdet?

- **Frauen mit metabolischem Syndrom und Typ 2 Diabetes**
 - weisen ein zu Männern unterschiedliches Risikoprofil auf und haben mehr und „ungünstigere“ Risikofaktoren (oder in ihrem Krankheits-auslösenden Effekt „ungünstigere“ Risikofaktoren?) als Männer
 - haben häufiger eine gestörte Glukosetoleranz (Männer haben häufiger erhöhte Nüchtern glukosewerte)
 - haben auch bei manifestem Diabetes häufiger eine postprandiale Hyperglykämie und in Folge vermehrt oxidativen Stress
 - haben eine stärker zunehmende Prävalenz der Hypertonie ab der Menopause
 - haben mit Hypertriglyzeridämie, erhöhtem Lipoprotein a und erniedrigtem HDL-Cholesterin gewichtige Haupt-Risikofaktoren (erhöhtes LDL-Cholesterin steht bei Männern im Vordergrund)
 - haben eine stärkere Aktivierung von inflammatorischen, für die Progression der Atherosklerose entscheidenden Prozessen

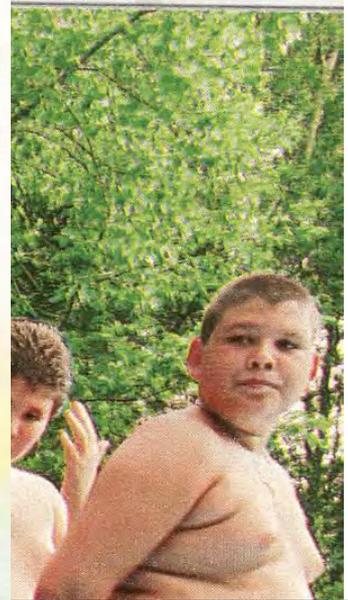
Zusammenfassung: Adipositas - Metabolisches Syndrom - Typ 2 Diabetes: Sind Frauen mehr gefährdet?

- **Frauen mit metabolischem Syndrom und Typ 2 Diabetes**
 - **haben unabhängig vom menopausalen Status ein 4 – 6 fach erhöhtes Risiko, eine koronare Herzerkrankung zu entwickeln (Männer: 2 – 3 fach erhöhtes Risiko)**
 - **haben ein insgesamt signifikant erhöhtes Risiko für die Manifestation kardiovaskulärer Erkrankungen, wenn Diabetes mit weiteren Risikofaktoren kombiniert ist (insbesondere Hypertonie, Adipositas und Dyslipidämie)**
 - **und manifester koronarer Herzerkrankung haben eine bis 5 fach verschlechterte Prognose (2 fach bei Männern) und ein deutlich höheres Mortalitätsrisiko nach Myokardinfarkt**
 - **erhalten eine weniger invasive/aggressive Diagnostik und Therapie bei kardiovaskulären Erkrankungen (insbesondere koronare Herzerkrankung) als Männer**
 - **haben eine weiter steigende kardiovaskuläre Mortalität im Vergleich zu Stoffwechsel-gesunden Frauen, während diese bei Männern mit Diabetes deutlich abgenommen hat**

Überge

Gelernte Gesundheit

Bewegung und gute Ernährung
statt Fast Food und Faulheit



Begrenzt

